



- 27 Wir handeln nicht unüberlegter Weise.
- 28 Drum ist mein Antrag, ohne weit zu  
schweifen:
- 29 Laßt uns auf nächsten Samstag uns  
vertagen;
- 30 Die Zeit bringt Rat, sie wird die Sache  
reifen.«
- 31 Beschlossen ward, worauf er angetragen.
- 32 Die Frist verstrich bei ew'gen  
Regenschauern,
- 33 Hinbrüten drauf und bräuchlichen Gelagen;
- 34 Der Samstag kam und sah dieselben  
Mauern
- 35 Umfassen noch des Landes Rat und Hort,  
36 Und sah den leid'gen Regen ewig dauern.
- 37 Der Landesmarschall sprach ein ernstes  
Wort:
- 38 »Hochmögende, nun tut nach eurer Pflicht,  
39 Ihr seht, der Regen regnet ewig fort.
- 40 Wer ist es, der das Wort der Weisheit  
spricht?
- 41 Wer bringt in unsres Sinnens düstre Nacht  
42 Das lang erwartete, begehrte Licht?
- 43 Zur Tat! ihr habt erwogen und bedacht.
- 44 Ich wende mich zuerst an diesen Alten,  
45 Des Scharfsinn einmal schon uns Trost  
gebracht:
- 46 Ehrwürd'ger Greis, laß deine Weisheit  
walten.«
- 47 Der stand und sprach: »Ich bin ein alter  
Mann,
- 48 Ich will euch meinen Rat nicht vorenthalten.
- 49 Wir sehn es vierzehn Tage noch mit an,  
50 Und hat der Regen dann nicht aufgehört,
- 51 Gut! regn' es denn, so lang es will und  
kann.«
- 52 Er schwieg, es schwiegen, die das Wort  
gehört,
- 53 Noch eine Weile staunend, dann erscholl  
54 Des Beifalls Jubel-Nachklang ungestört.
- 55 Einstimmig, heißt es in dem Protokoll,  
56 Einstimmig ward der Ratschluß  
angenommen,

- 57 Der nun Gesetzeskraft behalten soll. \_\_\_\_\_
- 58 So schloß ein Szekler Landtag, der zum  
Frommen \_\_\_\_\_
- 59 Des Landes Weiseres vielleicht geraten, \_\_\_\_\_
- 60 Als mancher, dessen Preis auf uns  
gekommen. \_\_\_\_\_
- 61 So wie die Väter stolz auf ihre Taten \_\_\_\_\_
- 62 Nach bräuchlichen Gelagen heimgekehrt, \_\_\_\_\_
- 63 Erschien die Sonne, trockneten die Saaten, \_\_\_\_\_
- 64 Und schwankten heim die Wagen  
goldbeschwert. \_\_\_\_\_

Das Gedicht „[Der Szekler Landtag](#)“ von [Adelbert von Chamisso](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Adelbert von Chamisso	<b>Titel</b>	„Der Szekler Landtag“
<b>Verse</b>	64	<b>Wörter</b>	428
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









